

Fünf Jahre Demografisches Entwicklungskonzept Geldern - was hat sich getan?

2030

.. leer und alt?

2040 – bunt und modern ?

Prof. Dr. Harald Schoelen | Hochschule Niederrhein

| 19. April 2016 | Workshop-Reihe 2016 | Wirtschaft und Arbeitsmarkt | Geldern



Allgemeine Rahmenentwicklung Arbeitsmarkt in Geldern

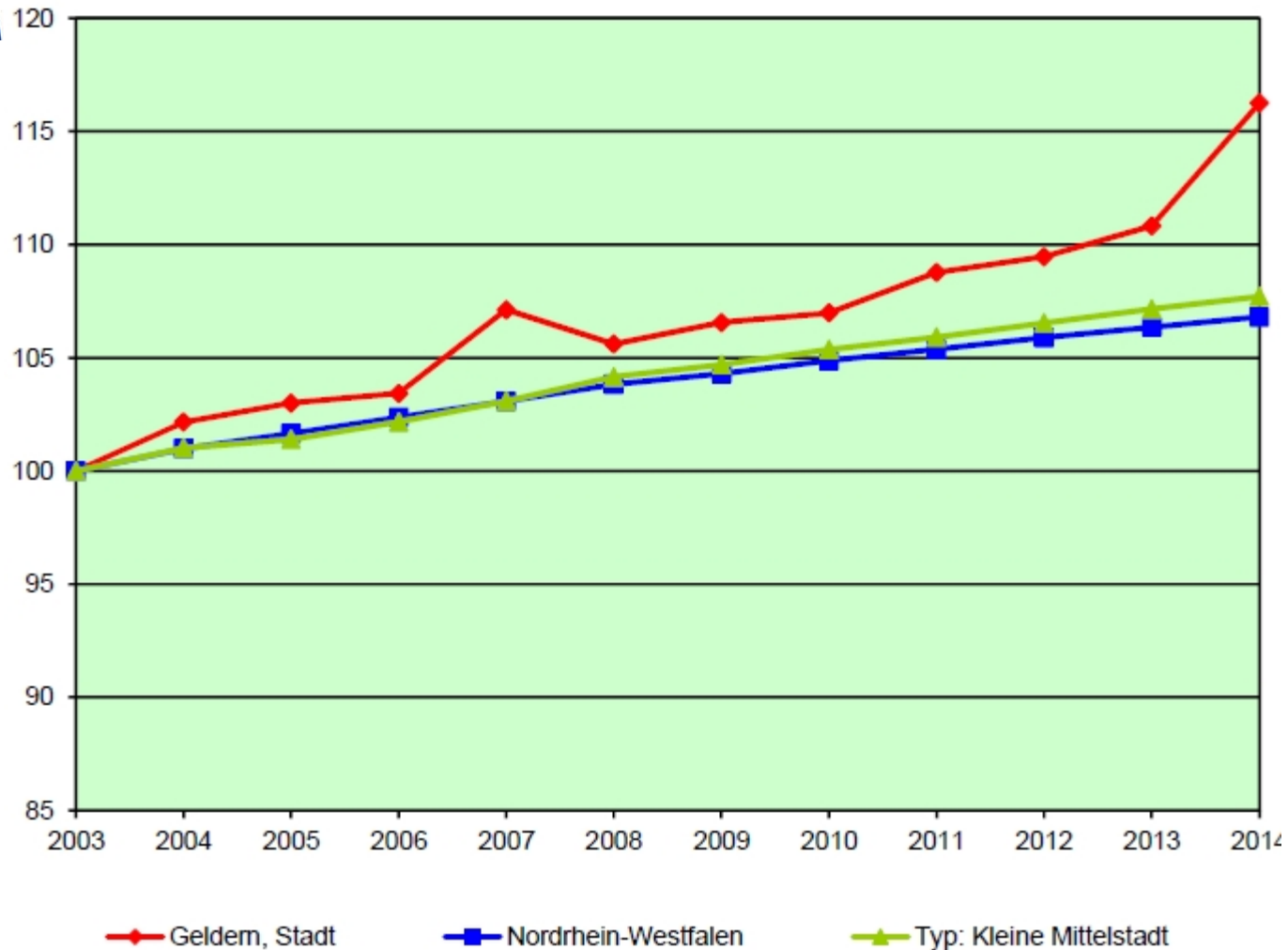


Einwohner 2011 Mikrozensus

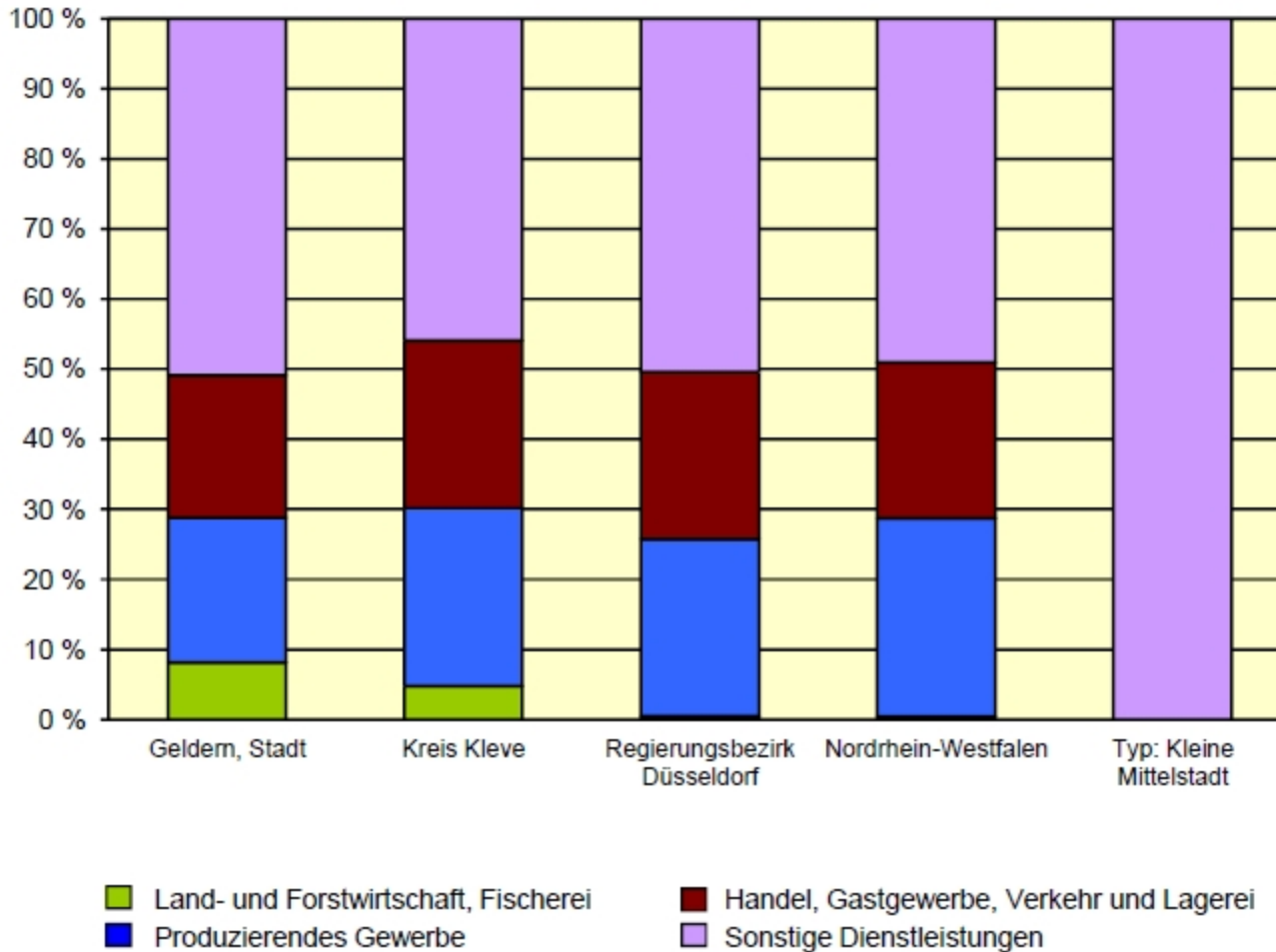


Siedlungs- und Verkehrsfläche 2003-2014

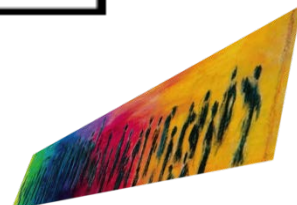
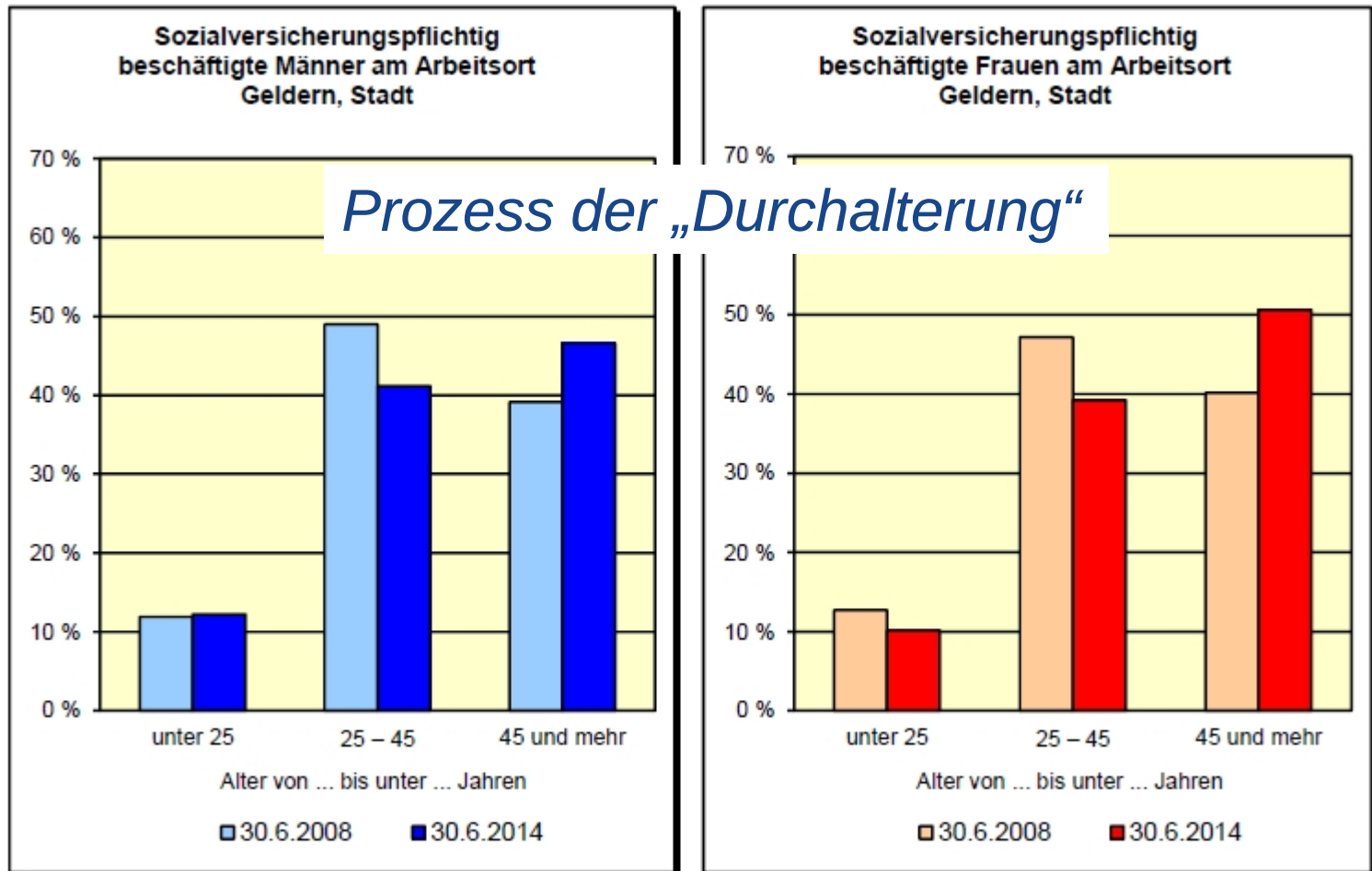
2003 = 100



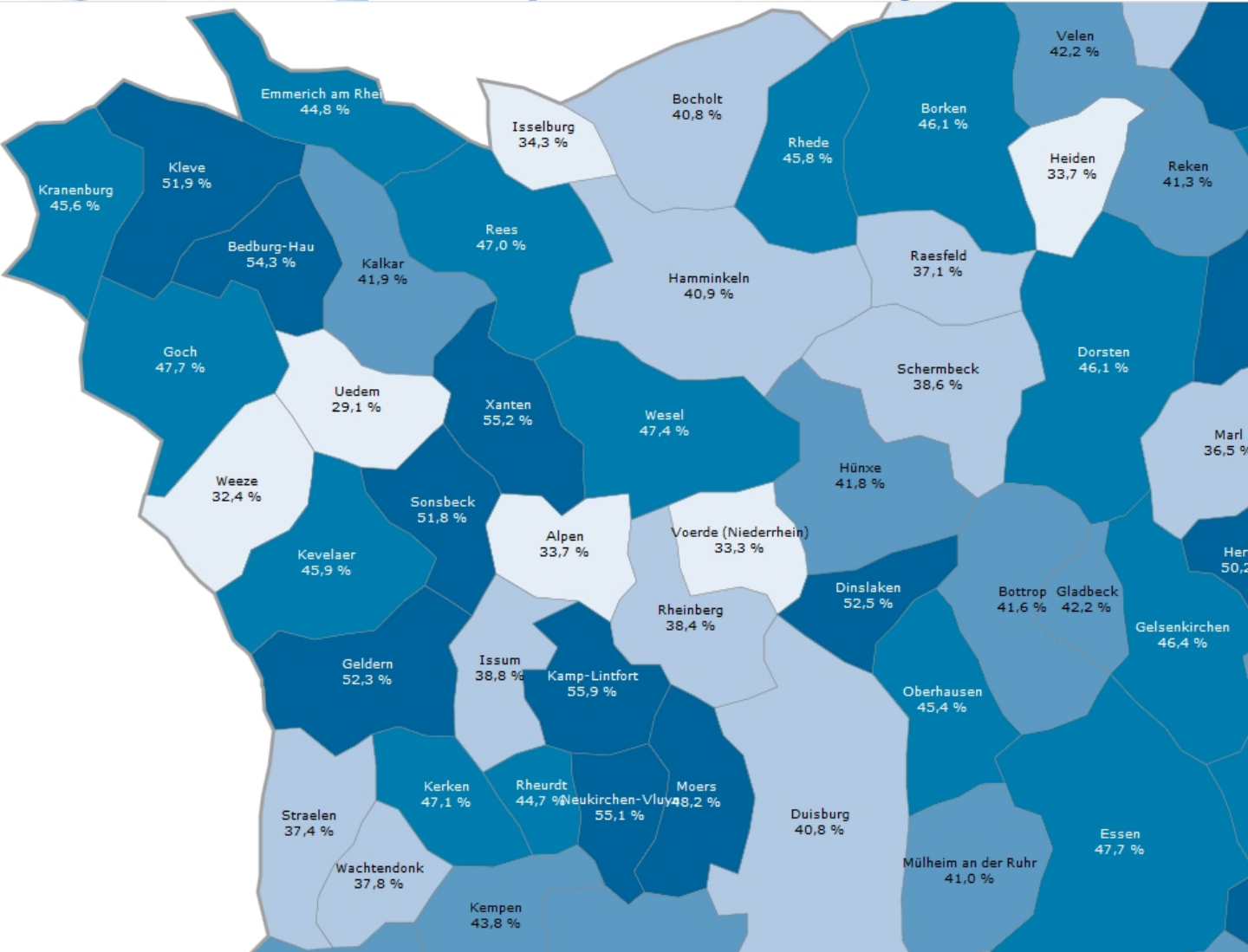
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, 30.06.2014, in Prozent



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht, 2008-2014



Soz. pfl. Beschäftigte, Frauen, 2014



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte"

Anteil der sozialversicherungspflichtig
beschäftigten Frauen an den
sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
insgesamt in %

Jahr: 2014

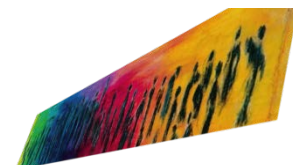
Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

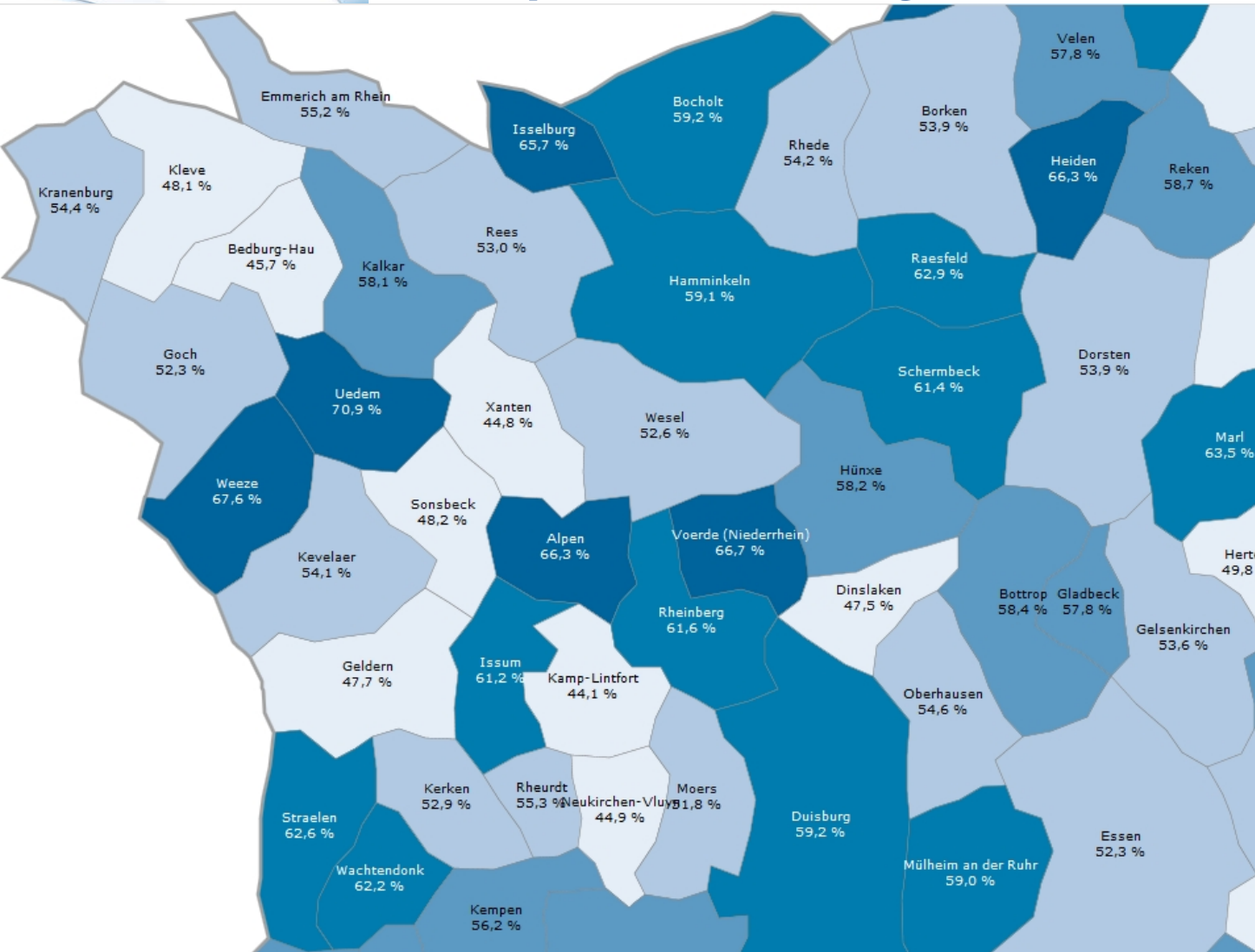
Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	20,9 bis unter 36,4 (Spannweite: 15,5)	79
	36,4 bis unter 41,0 (Spannweite: 4,6)	77
	41,0 bis unter 44,5 (Spannweite: 3,5)	81
	44,5 bis unter 48,2 (Spannweite: 3,7)	79
	48,2 bis 62,9 (Spannweite: 14,7)	80

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl
sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 44,8 %



Soz. pfl. Beschäftigte, Männer, 2014



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte"

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Männer an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt in %

Jahr: 2014

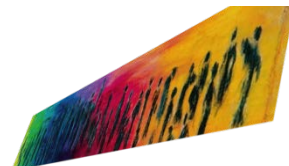
Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

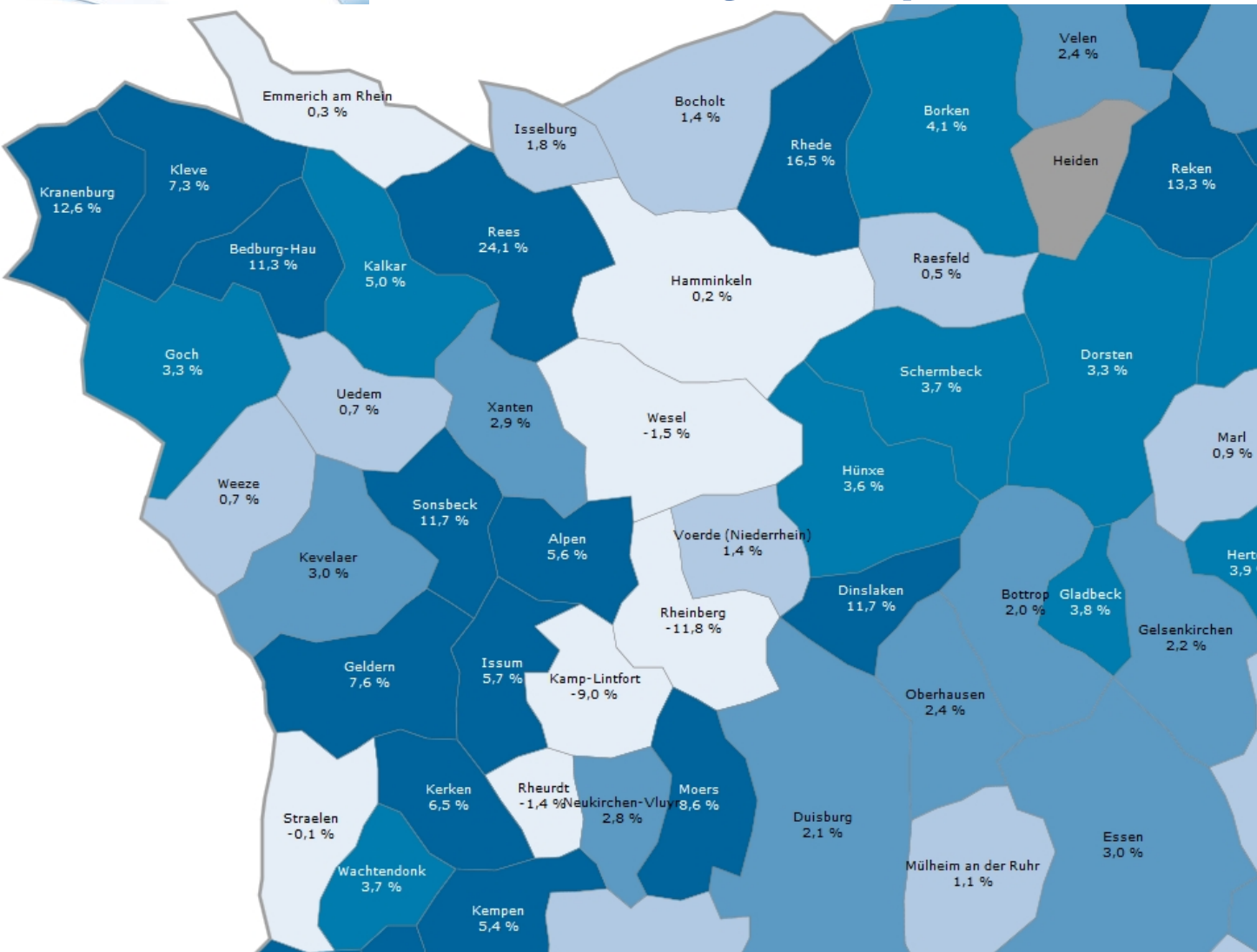
Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	37,1 bis unter 51,8 (Spannweite: 14,7)	79
	51,8 bis unter 55,5 (Spannweite: 3,7)	78
	55,5 bis unter 59,0 (Spannweite: 3,5)	80
	59,0 bis unter 63,6 (Spannweite: 4,6)	79
	63,6 bis 79,1 (Spannweite: 15,5)	80

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 55,2 %



Veränderung Soz. pfl. Beschäftigte 2014-13



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte"

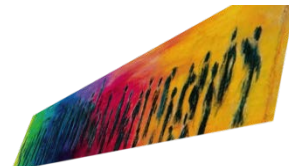
Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt in %

Jahr: 2014 gegenüber 2013
Kreisfreie Städte und Gemeinden
Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

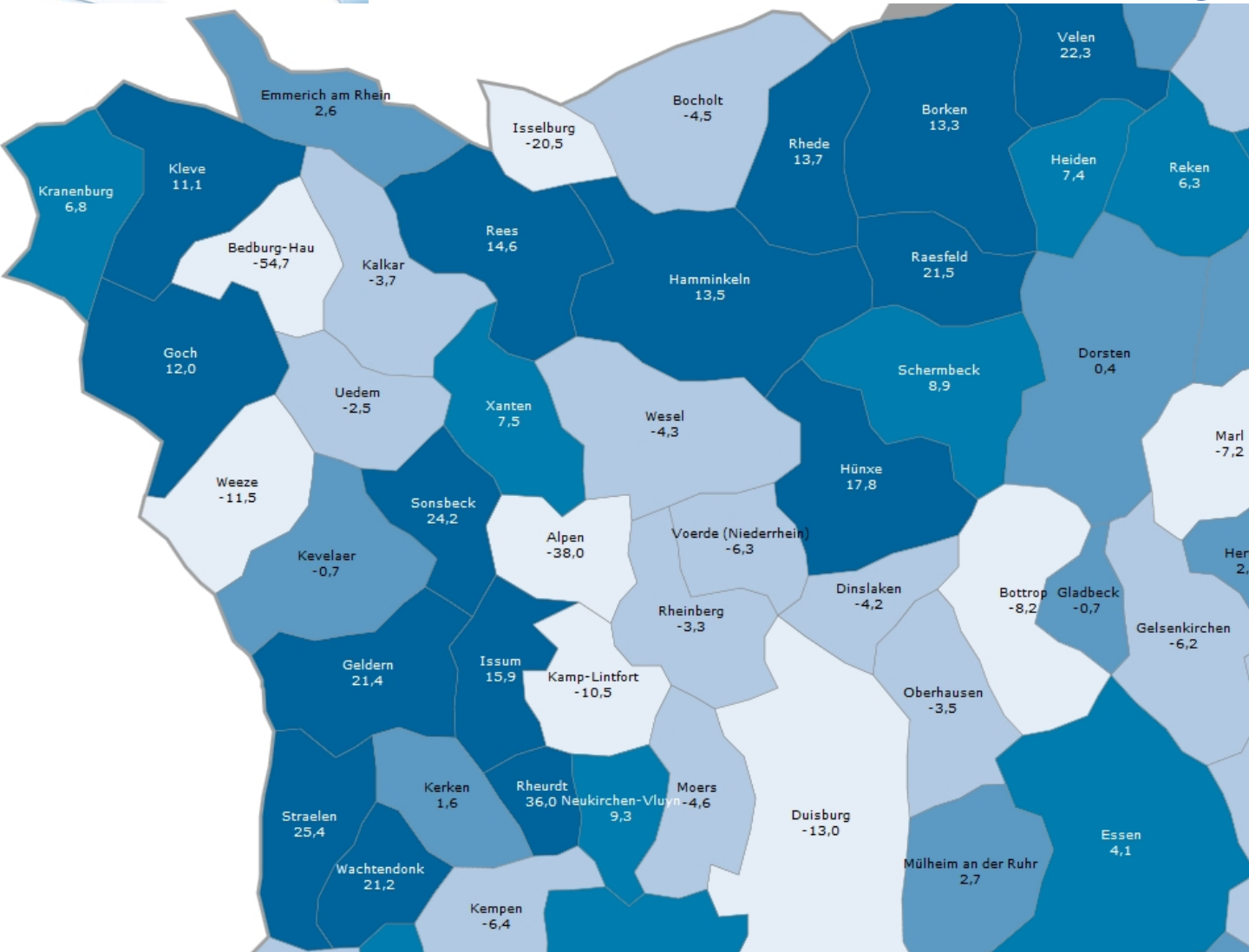
Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	-11,8 bis unter 0,5 (Spannweite: 12,3)	78
	0,5 bis unter 2,0 (Spannweite: 1,5)	75
	2,0 bis unter 3,3 (Spannweite: 1,3)	82
	3,3 bis unter 5,4 (Spannweite: 2,1)	75
	5,4 bis 46,9 (Spannweite: 41,5)	82
	Wert genau null	4

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 2,9 %



Saldo Gewerbean-/abmeldungen, 2014



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Gewerbeanzeigen"

Saldo der Gewerbeanmeldungen/-abmeldungen je Einwohner

Jahr: 2014

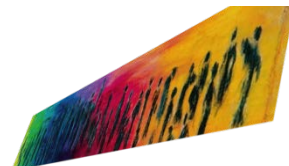
Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

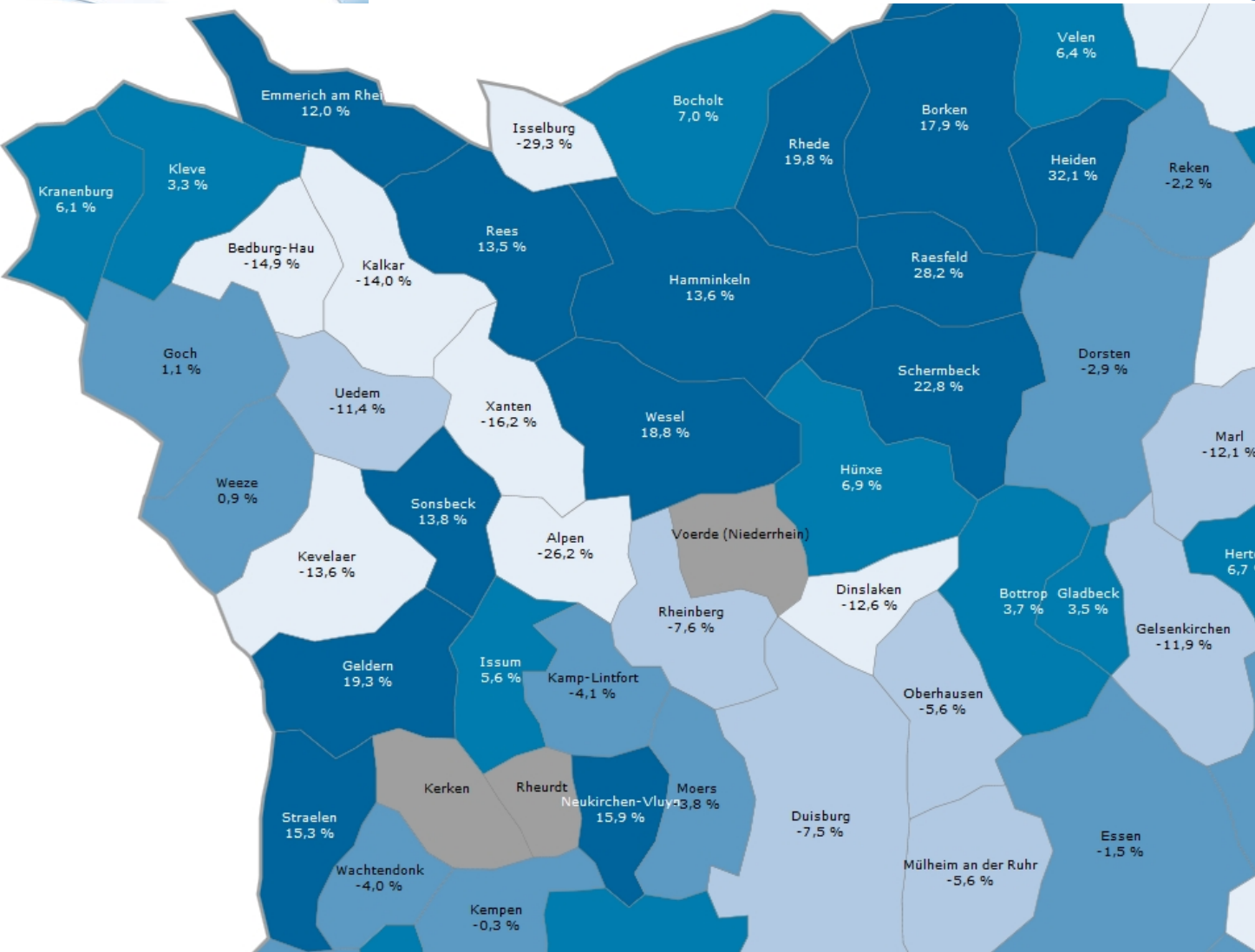
Farbe	Klasse [Anzahl]	Anzahl
	-74,1 bis unter -6,4 (Spannweite: 67,7)	78
	-6,4 bis unter -1,1 (Spannweite: 5,3)	77
	-1,1 bis unter 3,9 (Spannweite: 5,0)	78
	3,9 bis unter 10,4 (Spannweite: 6,5)	79
	10,4 bis 36,0 (Spannweite: 25,6)	79
	Wert genau null	5

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 2,2



Veränd. Gewerbean-/abmeldungen, 2014/13



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Gewerbeanzeigen"

Veränderung der Anzahl der Gewerbeanmeldungen in %

Jahr: 2014 gegenüber 2013

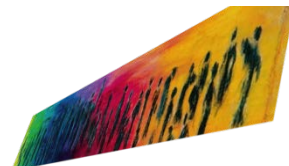
Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

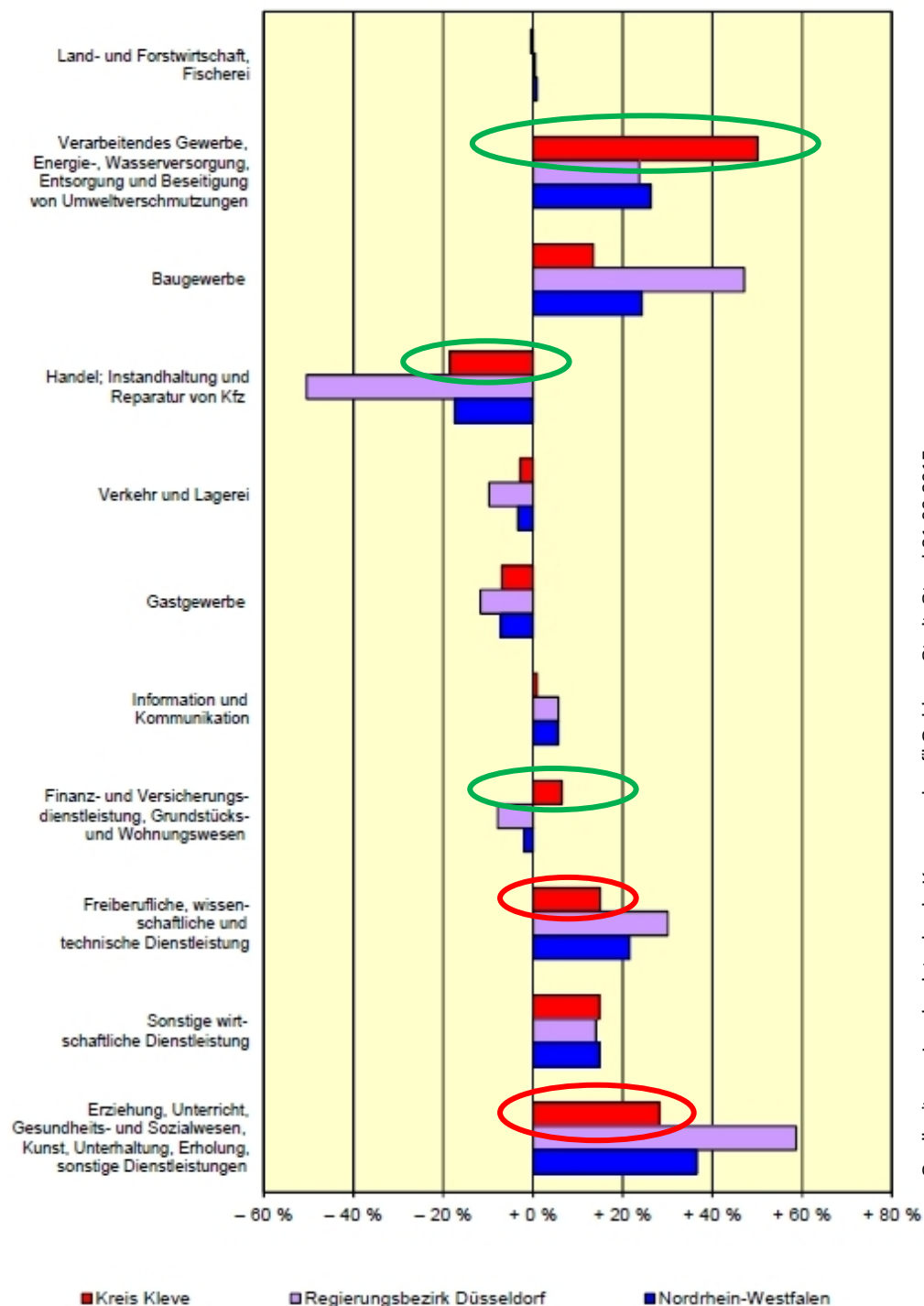
Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	-66,7 bis unter -12,1 (Spannweite: 54,6)	75
	-12,1 bis unter -4,7 (Spannweite: 7,4)	78
	-4,7 bis unter 1,4 (Spannweite: 6,1)	78
	1,4 bis unter 11,6 (Spannweite: 10,2)	77
	11,6 bis 72,7 (Spannweite: 61,1)	79
	Wert genau null	9

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: -2,7 %

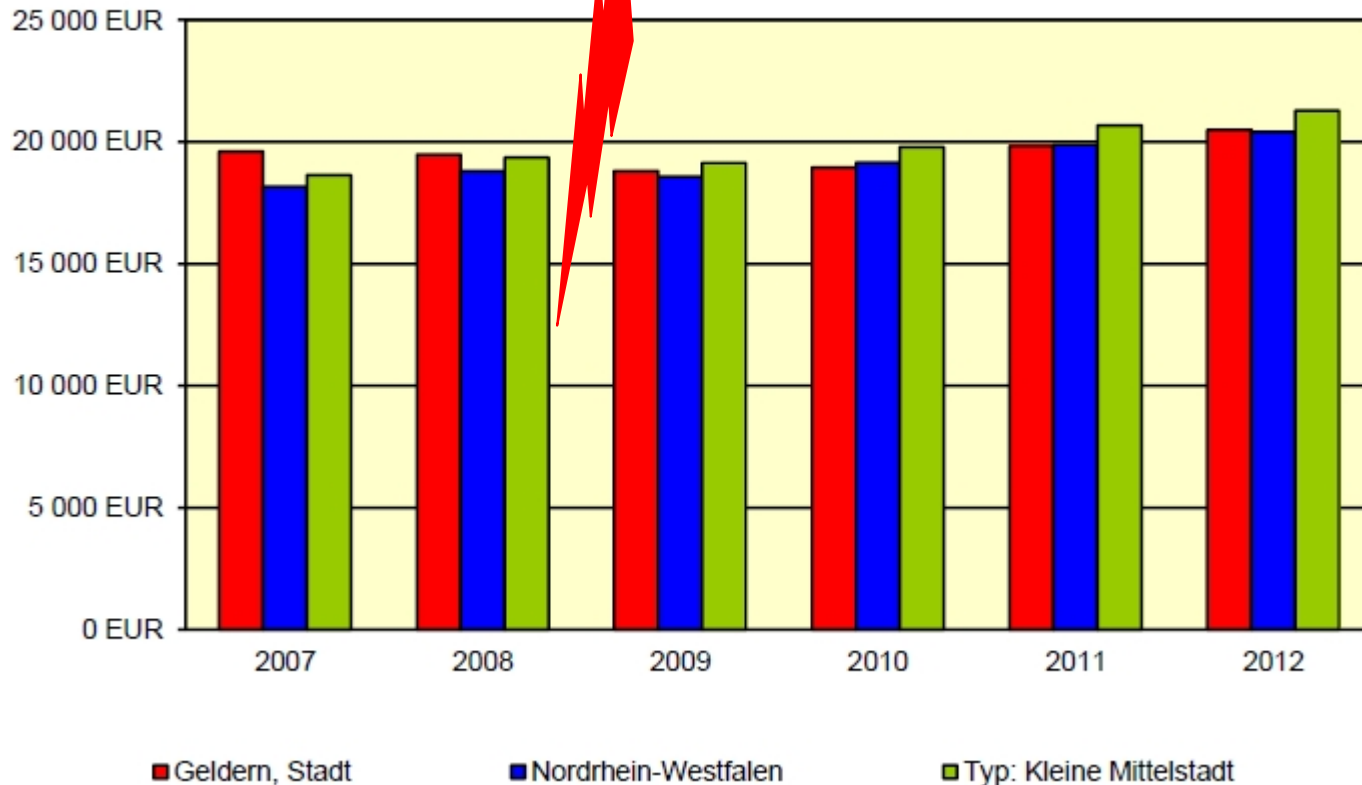


Überschuss der Gewerbe- an-/abmeldungen 2010-2014 nach Wirtschafts- zweigen, Geldern



Quelle: it.nrw, Landesdatenbank, Kommunalprofil Geldern, Stadt, Stand 21.09.2015

Verfügbares Einkommen private Haushalte in EUR je Einwohner, 2007 – 2012, Geldern



Arbeitsmarktpotenzial-Prognose im Verflechtungsbereich

Veränderungsraten Arbeitsmarkt-Potenzial 2040-2014 in %

<i>Veränderung</i>	<i>Geldern, Stadt</i>	<i>Straelen, Stadt</i>	<i>Kevelaer, Stadt</i>	<i>Issum</i>	<i>Kerken</i>	<i>Weeze</i>
2020 zu 2014	-2,3	7,5	2,6	-4,7	-2,7	18,3
2025 zu 2014	-6,8	8,1	1,4	-9,7	-8,9	28,4
2030 zu 2014	-13,6	5,0	-2,4	-18,2	-15,3	34,3
2035 zu 2014	-21,1	0,3	-7,9	-26,6	-24,7	39,3
2040 zu 2014	-25,6	-1,8	-10,4	-31,9	-30,3	45,2

Veränderungsraten Arbeitsmarkt-Potenzial 2040-2014 absolut

<i>Bestand</i>	<i>Geldern, Stadt</i>	<i>Straelen, Stadt</i>	<i>Kevelaer, Stadt</i>	<i>Issum</i>	<i>Kerken</i>	<i>Weeze</i>
2014	21.558	10.314	17.366	7.552	7.845	6.524
2020	21.068	11.086	17.814	7.196	7.632	7.720
2025	20.101	11.148	17.614	6.819	7.145	8.375
2030	18.632	10.829	16.943	6.177	6.648	8.762
2035	17.010	10.348	15.989	5.542	5.909	9.087





Geldern – Entwicklung innergemeindliche Pendler und Berufseinpender

GELDERN plus Verflechtungsbereich - Arbeitsmarkt 2014-2040 absolut innergemeindliche Pendler plus Einpendler - Status Quo-Prognose

<i>Bestand</i>	<i>Geldern, Stadt</i>	<i>Straelen, Stadt</i>	<i>Kevelaer, Stadt</i>	<i>Issum</i>	<i>Kerken</i>	<i>Weeze</i>	<i>Summe</i>
2014	8.464	876	1.923	807	570	480	13.120
2020	8.272	942	1.973	769	555	568	13.077
2025	7.892	947	1.950	729	519	616	12.653
2030	7.315	920	1.876	660	483	645	11.899
2035	6.678	879	1.771	592	429	669	11.018
2040	6.294	860	1.723	549	397	697	10.521

Datenquelle: it.nrw, <https://www.it.nrw.de>, Rubrik Landesdatenbank
Zugriff 04.2016, eigene Abbildung



Geldern – Entwicklung innergemeindliche Pendler und Berufseinpender

GELDERN plus Verflechtungsbereich - **Veränderung** Arbeitsmarkt 2014-2040
absolut, innergemeindliche Pendler plus Einpendler - Status Quo-Prognose

Veränderung	Geldern, Stadt <i>ohne</i> Einpendler	Pendler aus Straelen, Stadt	Pendler aus Kevelaer, Stadt	Pendler aus Issum	Pendler aus Kerken	Pendler aus Weeze
2014	0	0	0	0	0	0
2020	-192	66	50	-38	-15	88
2025	-572	71	27	-78	-51	136
2030	-1.149	44	-47	-147	-87	165
2035	-1.786	3	-152	-215	-141	189
2040	-2.170	-16	-200	-258	-173	217

Datenquelle: it.nrw, <https://www.it.nrw.de>, Rubrik Landesdatenbank
Zugriff 04.2016, eigene Abbildung



Geldern – Entwicklung innergemeindliche Pendler und Berufseinpender

GELDERN plus Verflechtungsbereich - **Veränderung** Arbeitsmarkt 2014-2040
absolut, innergemeindliche Pendler plus Einpendler - Status Quo-Prognose

Veränderung	Geldern, Stadt ohne Einpendler	Geldern, Stadt mit Einpendler Verfl.Bereich	Geldern, Stadt mit Einpendler ohne Weeze	Abmilderung / Verschärfung um ... % mit Weeze	Abmilderung / Verschärfung um ... % ohne Weeze
2014	0	0	0	0	0
2020	-192	-43	-131	77,8	32,1
2025	-572	-467	-603	18,4	-5,4
2030	-1.149	-1.221	-1.386	-6,3	-20,6
2035	-1.786	-2.102	-2.291	-17,7	-28,3
2040	-2.170	-2.599	-2.816	-19,8	-29,8

Datenquelle: it.nrw, <https://www.it.nrw.de>, Rubrik Landesdatenbank
Zugriff 04.2016, eigene Abbildung



Thema: Arbeitsmarktnahe Menschen im Rentenalter

Allgemeine Entwicklungen

- Menschen beim Übergang in die Rente sind vielfach noch fit und aktiv und wollen sich einbringen
- In einer Befragung von Management Consult aus dem Jahr 2009 gaben etwa drei Viertel der Befragten zw. 66 und 75 an, dass sie sich vorstellen können, eine ehrenamtliche , soziale oder entgeltliche Tätigkeit anzunehmen; bei den über 75-Jährigen waren es noch etwa 60 vH.
- Als mögliche Tätigkeitsbereiche werden vor allem die Bereiche Gesundheit und Soziales, der Dienstleistungsbereich und Tourismus genannt.

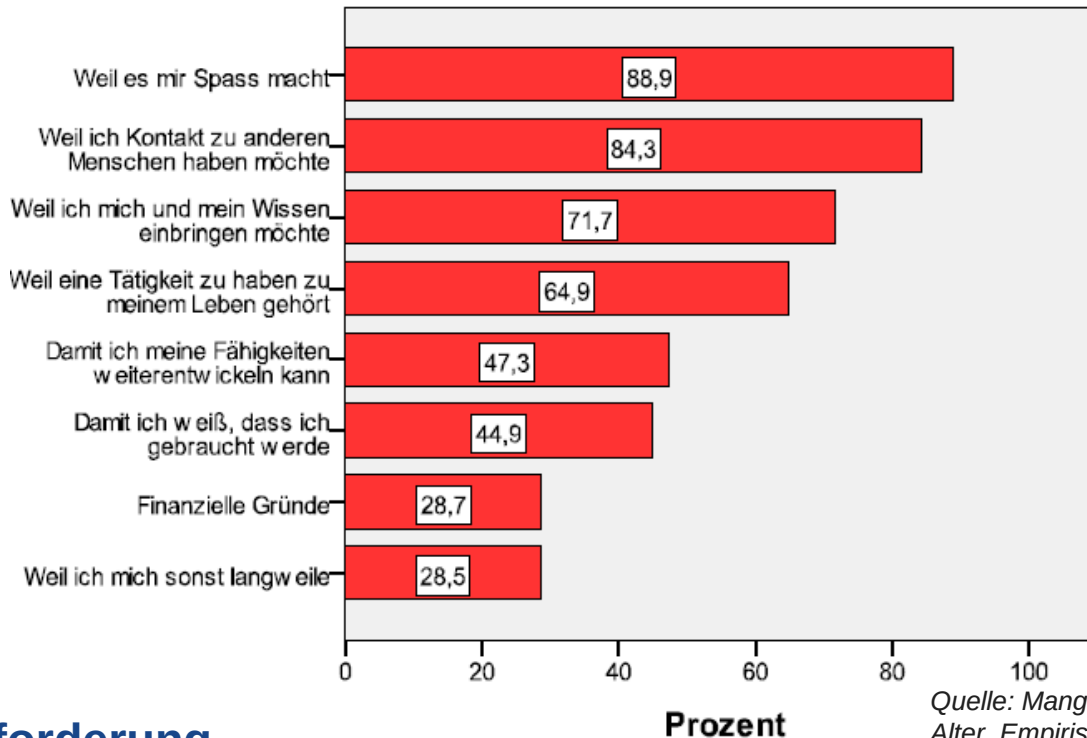
Quelle: Management Consult (Hrsg.): Arbeiten im Alter. Empirische Studie 2009, Bonn 2009.



Arbeitsmarktnahe Menschen im Rentenalter

Gründe für die Annahme einer Beschäftigung nach dem aktiven Berufsleben

(N=1206, n= 1.013) Mehrfachnennungen möglich



Quelle: Mangement Consult (Hrsg.): Arbeiten im Alter. Empirische Studie 2009, Bonn 2009.

Herausforderung

→ Förderung und Aktivierung von Menschen, die im Rentenalter sind und noch an einer Beschäftigung interessiert sind



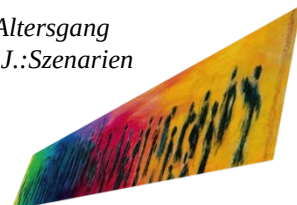
Alter ist kein Defizit – verändert, nicht weniger leistungsfähig

abnehmende Fähigkeiten	■ Körperliche LF ■ Lernfähigkeit (Frage des Trainings) ■ Flexibilität ■ Reaktionsfähigkeit
keine wesentlichen Veränderungen	■ Intelligenz ■ Zielorientiertes planvolles Handeln ■ Systemdenken ■ Kreativität ■ Kooperationsfähigkeit ■ Kommunikationsfähigkeit
verbesserte Fähigkeiten	■ Betriebsspezifisches Wissen ■ Besonnenheit ■ Betriebstreue ■ Urteilsfähigkeit ■ Zuverlässigkeit ■ Arbeitssorgfalt ■ Qualitätsbewusstsein

Quelle: Ueberschär: Warum ältere Arbeitnehmer/-Innen noch nicht zum alten Eisen gehören, Tab. 1: Veränderungen der Leistungsfähigkeit im Altersgang (modifiziert nach Lehr, U.: Psychologie des Alterns, Quelle und Meyer, Heidelberg, 1996) in IGA-Report 9, Gallenberger, w./Boege, K./Wolters, J.: Szenarien zum demographischen Wandel im Betrieb, Essen 2005

| Prof. Dr. Harald Schoelen |

| 19.04.2016 | Workshop-Reihe 2016 | Seite 20 |

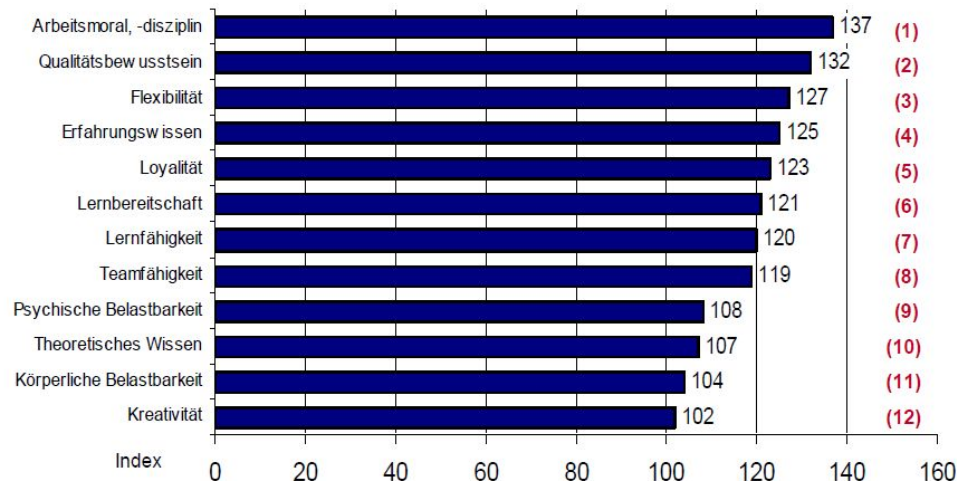


Anforderung der Arbeitgeber an Ihre Mitarbeiter

BertelsmannStiftung

Betriebliche Anforderungen an die Arbeitnehmer ...

Wichtigkeit spezifischer Anforderungen an Arbeitnehmer aus betrieblicher Sicht in 2002



Index: sehr wichtig = 150; wichtig = 100, weniger wichtig = 50
Das bedeutet: Je höher der Durchschnittswert desto wichtiger die Eigenschaft (Leistungsparameter)

Quelle: IAB-Betriebspanel 2002

15. Januar 2007

Seite 21

Quelle: Dr. Jens U. Prager, Bertelsmann Stiftung:
Älter werden – aktiv bleiben. Anerkennung der Potenziale
Älterer im Unternehmen www.bertelsmann-stiftung.de,
2007, Vortragscharts

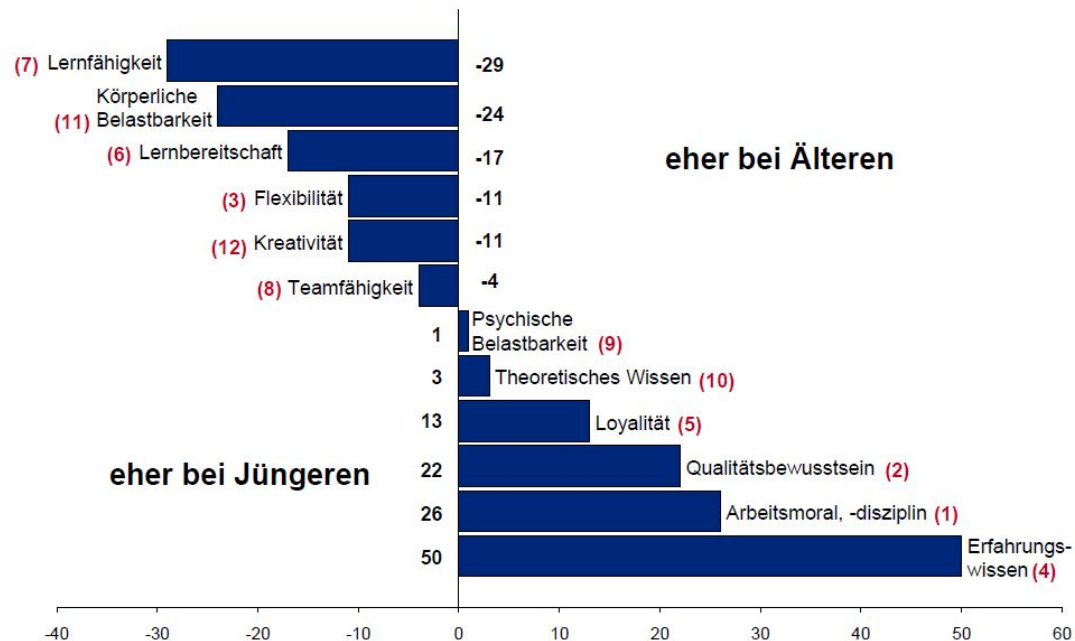


Erfüllung der Anforderungen durch die Mitarbeiter

BertelsmannStiftung

... werden gerade durch Ältere erfüllt!

Vergleich der Anforderungen
mit Blick auf jüngere und ältere Arbeitnehmer



15. Januar 2007 Seite 22

Quelle: Dr. Jens U. Prager, Bertelsmann Stiftung:
Älter werden – aktiv bleiben. Anerkennung der Potenziale
Älterer im Unternehmen www.bertelsmann-stiftung.de,
2007, Vortragscharts

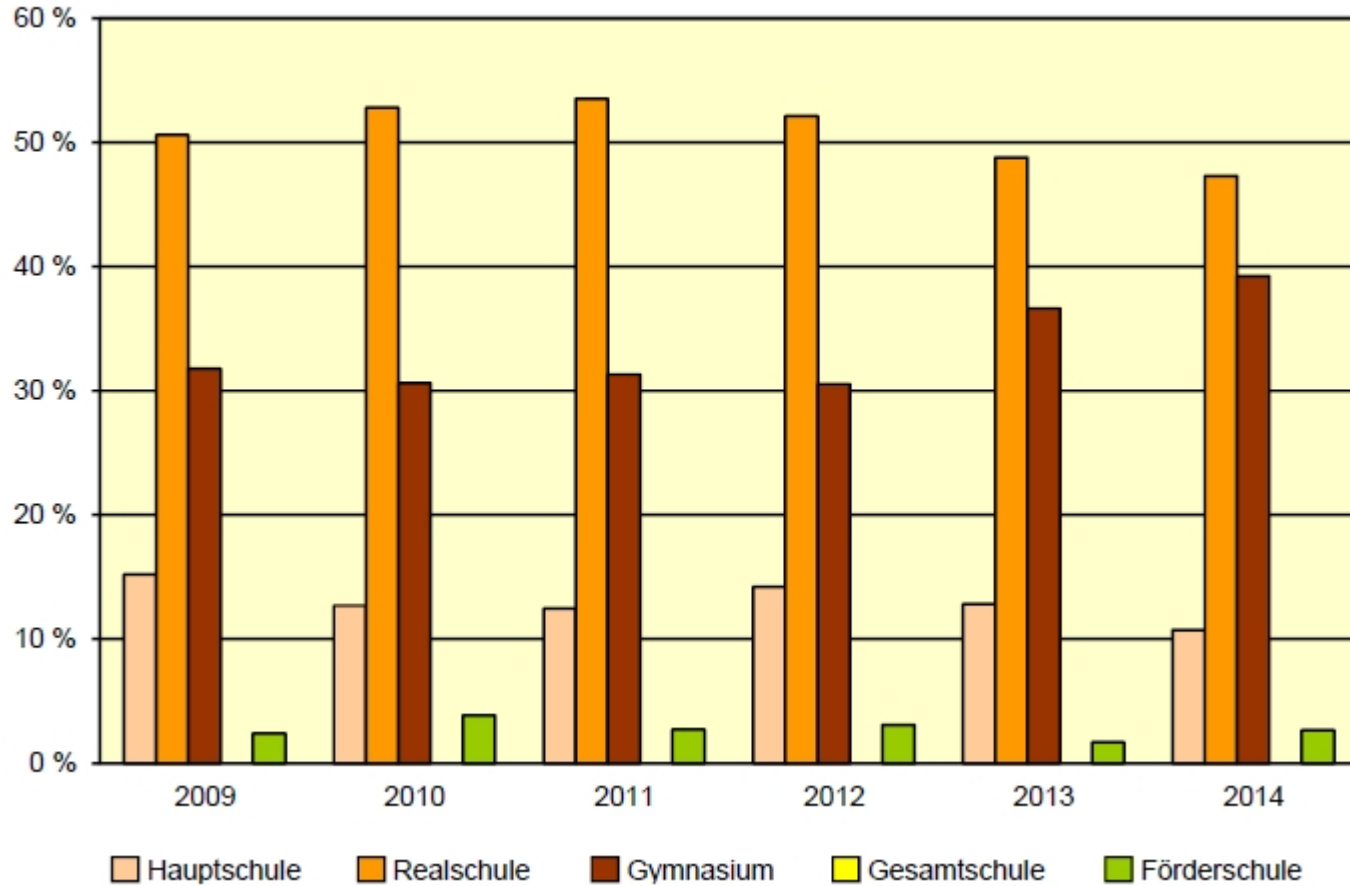




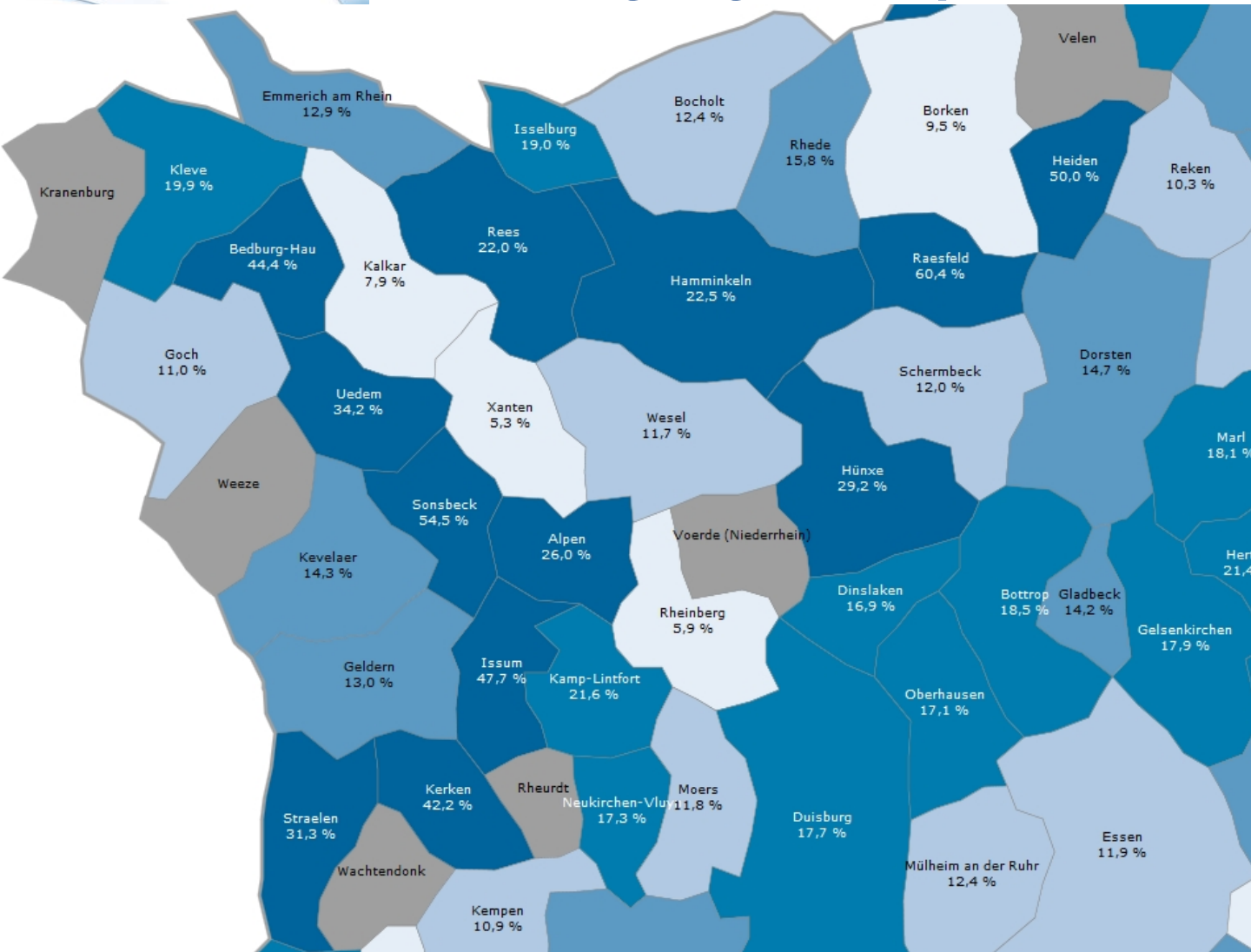
Allgemeine Rahmenentwicklung Schule in Geldern



Verteilung Schüler/innen in der 7. Jg.-Stufe auf Schulformen 2009-2014 in Prozent Geldern



Schulabgänger Hauptschule, 2014/2015



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Schulabgänger nach Schulform"

Anteil Schulabgänger/-innen mit
Hauptschulabschluss an allen
Schulabgänger/-innen in %

Jahr: 2014/2015

Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

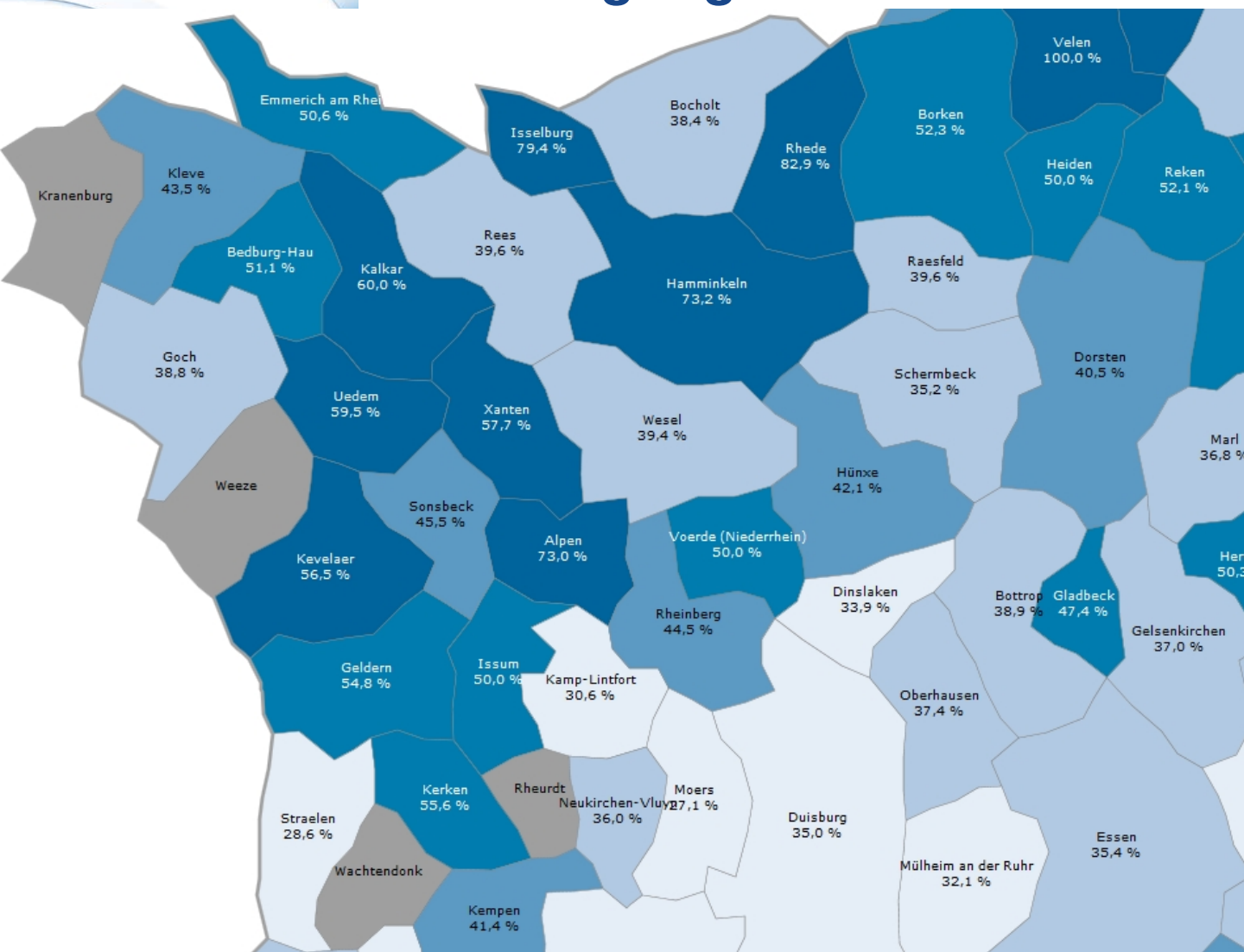
Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	1,5 bis unter 10,3 (Spannweite: 8,8)	73
	10,3 bis unter 12,8 (Spannweite: 2,5)	74
	12,8 bis unter 15,9 (Spannweite: 3,1)	71
	15,9 bis unter 21,8 (Spannweite: 5,9)	76
	21,8 bis 96,3 (Spannweite: 74,5)	74
	Wert genau null	28

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl
sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 14,1 %



Schulabgänger Fachoberschulreife, 2014/15



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Schulabgänger nach Schulform"

Anteil Schulabgänger/-innen mit
Fachoberschulreife an allen
Schulabgänger/-innen in %

Jahr: 2014/2015

Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

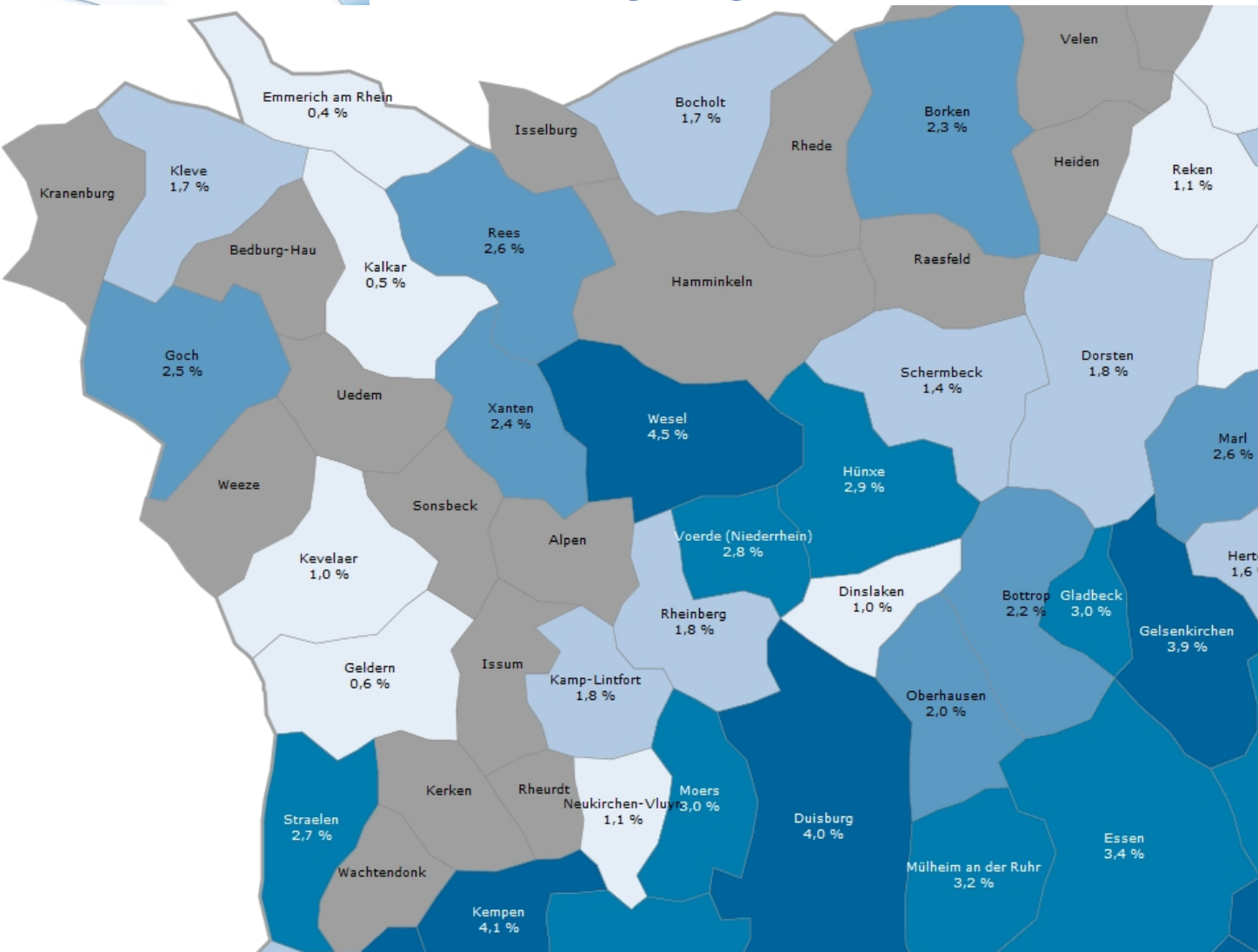
Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	7,4 bis unter 35,1 (Spannweite: 27,7)	71
	35,1 bis unter 40,5 (Spannweite: 5,4)	77
	40,5 bis unter 45,9 (Spannweite: 5,4)	75
	45,9 bis unter 56,5 (Spannweite: 10,6)	75
	56,5 bis 100,0 (Spannweite: 43,5)	75
	Wert genau null	23

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl
sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 40,1 %



Schulabgänger Fachhochschulreife, 2014/16



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Schulabgänger nach Schulform"

Anteil Schulabgänger/-innen mit Fachhochschulreife an allen Schulabgänger/-innen in %

Jahr: 2014/2015

Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

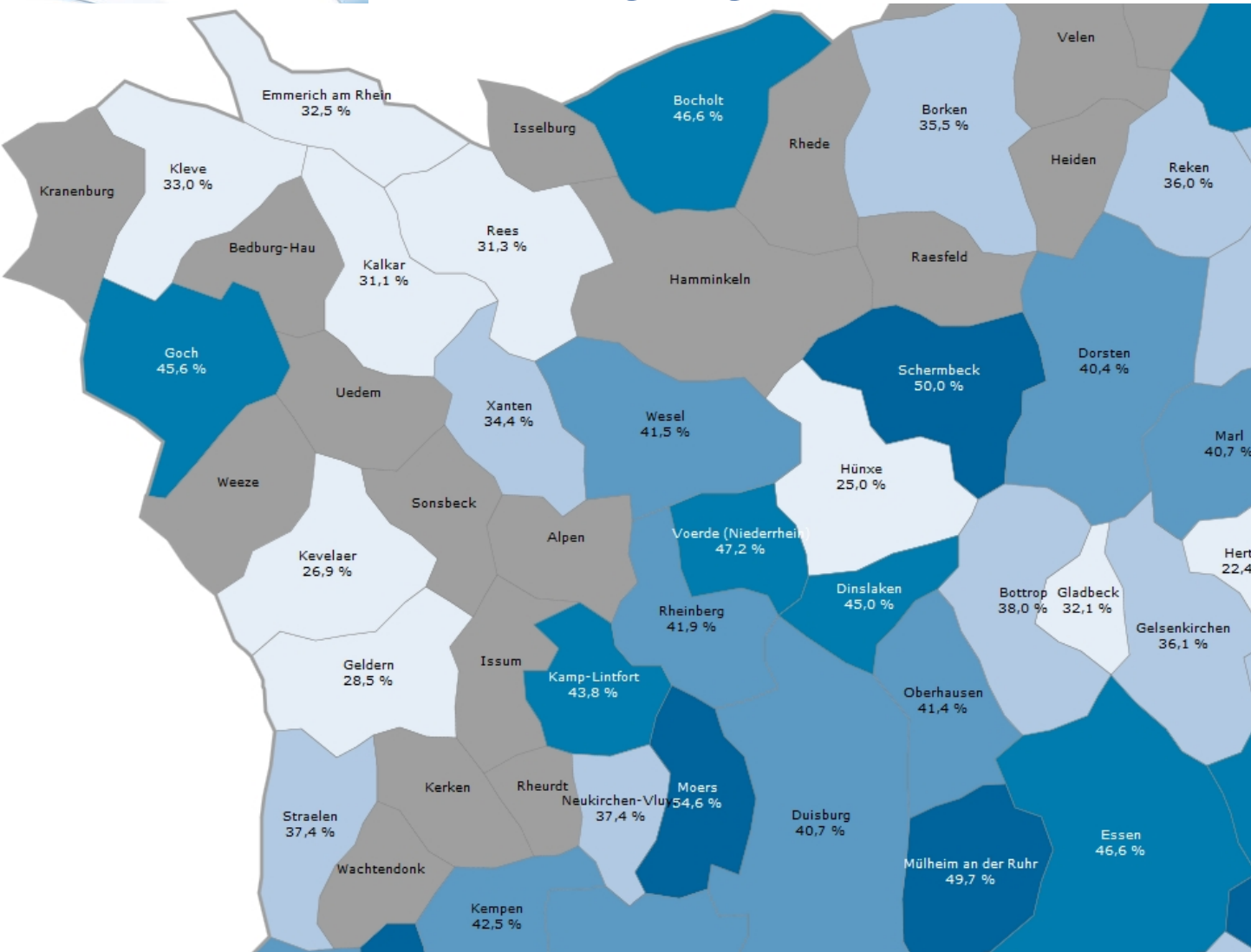
Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	0,3 bis unter 1,3 (Spannweite: 1,0)	53
	1,3 bis unter 1,9 (Spannweite: 0,6)	51
	1,9 bis unter 2,7 (Spannweite: 0,8)	55
	2,7 bis unter 3,5 (Spannweite: 0,8)	58
	3,5 bis 19,0 (Spannweite: 15,5)	61
	Wert genau null	118

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 2,7 %



Schulabgänger Hochschulreife, 2014/2015



LEGENDE

Statistikatlas Nordrhein-Westfalen

Indikatoren des Themenbereichs "Schulabgänger nach Schulform"

Anteil Schulabgänger/-innen mit Hochschulreife an allen Schulabgänger/-innen in %

Jahr: 2014/2015

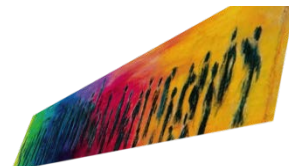
Kreisfreie Städte und Gemeinden

Gleiche Häufigkeiten, 5 Klassen

Farbe	Klasse [%]	Anzahl
	9,3 bis unter 33,3 (Spannweite: 24,0)	53
	33,3 bis unter 38,9 (Spannweite: 5,6)	58
	38,9 bis unter 43,3 (Spannweite: 4,4)	57
	43,3 bis unter 48,7 (Spannweite: 5,4)	55
	48,7 bis 86,2 (Spannweite: 37,5)	58
	Wert genau null	115

Etwaige Abweichungen in der Klassenanzahl sind in der Wertedynamik begründet.

Ø Nordrhein-Westfalen: 40,8 %



Schülerprognose im Verflechtungsbereich

Kommune	Geldern				Δ 2014 zu ...		Straelen				Δ 2014 zu ...		Kevelaer				Δ 2014 zu ...		Issum				Δ 2014 zu ...		Kerken				Δ 2014 zu ...	
Zeit	6<10	10<16	16<19	Σ	abs.	rel.	6<10	10<16	16<19	Σ	abs.	rel.	6<10	10<16	16<19	Σ	abs.	rel.	6<10	10<16	16<19	Σ	abs.	rel.	6<10	10<16	16<19	Σ	abs.	rel.
01.01.2014	1.149	2.071	1.112	4.332			582	992	619	2.193			1.050	1.838	1.033	3.921			412	694	373	1.479			445	772	475	1.692		
01.01.2015	1.128	1.970	1.156	4.254			559	940	629	2.128			1.021	1.822	1.034	3.877			403	688	363	1.454			445	740	467	1.652		
01.01.2016	1.115	1.940	1.120	4.175			540	901	604	2.045			1.041	1.708	998	3.747			371	696	336	1.403			456	704	456	1.616		
01.01.2017	1.115	1.897	1.101	4.113			519	898	554	1.971			1.036	1.692	954	3.682			366	686	351	1.403			446	704	409	1.559		
01.01.2018	1.123	1.838	1.046	4.007			512	890	500	1.902			1.034	1.631	937	3.602			356	673	363	1.392			423	682	396	1.501		
01.01.2019	1.144	1.780	1.035	3.959			527	868	460	1.855			1.040	1.616	889	3.545			377	645	370	1.392			402	701	364	1.467		
01.01.2020	1.139	1.757	1.010	3.906	-426	-9,8	524	867	444	1.835	-358	-16,3	1.063	1.573	892	3.528	-393	-10,0	385	621	372	1.378	-101	-6,8	383	678	378	1.439	-253	-15,0
01.01.2021	1.143	1.759	965	3.867			531	841	443	1.815			1.066	1.533	890	3.489			391	617	353	1.361			379	667	359	1.405		
01.01.2022	1.163	1.740	941	3.844			531	827	445	1.803			1.097	1.550	826	3.473			396	592	356	1.344			392	661	354	1.407		
01.01.2023	1.181	1.737	923	3.841			529	819	459	1.807			1.094	1.561	806	3.461			389	604	340	1.333			399	646	341	1.386		
01.01.2024	1.213	1.741	909	3.863			540	807	452	1.799			1.108	1.585	745	3.438			392	595	349	1.336			422	617	337	1.376		
01.01.2025	1.229	1.767	876	3.872	-460	-10,6	547	814	427	1.788	-405	-18,5	1.123	1.578	798	3.499	-422	-10,8	396	604	318	1.318	-161	-10,9	426	602	362	1.390	-302	-17,8
01.01.2026	1.243	1.786	869	3.898			553	816	412	1.781			1.138	1.605	775	3.518			401	616	308	1.325			429	600	353	1.382		
01.01.2027	1.253	1.795	887	3.935			556	826	396	1.778			1.145	1.618	793	3.556			404	624	294	1.322			435	596	343	1.374		
01.01.2028	1.257	1.821	901	3.979			560	830	404	1.794			1.154	1.657	759	3.570			406	630	302	1.338			436	613	315	1.364		
01.01.2029	1.263	1.845	904	4.012			562	832	412	1.806			1.159	1.658	796	3.613			408	622	324	1.354			438	619	310	1.367		
01.01.2030	1.264	1.881	887	4.032	-300	-6,9	562	842	415	1.819	-374	-17,1	1.157	1.677	797	3.631	-290	-7,4	407	629	327	1.363	-116	-7,8	438	643	287	1.368	-324	-19,1
01.01.2031	1.260	1.898	901	4.059			559	852	413	1.824			1.155	1.693	823	3.671			407	633	327	1.367			436	651	298	1.385		
01.01.2032	1.254	1.911	913	4.078			559	858	408	1.825			1.150	1.708	816	3.674			407	640	319	1.366			435	653	304	1.392		
01.01.2033	1.244	1.920	942	4.106			554	863	417	1.834			1.142	1.719	824	3.685			402	640	323	1.365			433	658	322	1.413		
01.01.2034	1.234	1.926	952	4.112			549	862	422	1.833			1.130	1.722	835	3.687			398	643	326	1.367			427	659	326	1.412		
01.01.2035	1.222	1.925	961	4.108	-224	-5,2	543	865	425	1.833	-360	-16,4	1.118	1.727	846	3.691	-230	-5,9	393	644	329	1.366	-113	-7,6	424	659	330	1.413	-279	-16,5
01.01.2036	1.206	1.923	969	4.098			536	862	430	1.828			1.105	1.720	853	3.678			390	643	332	1.365			418	657	333	1.408		
01.01.2037	1.189	1.912	975	4.076			528	860	432	1.820			1.091	1.713	859	3.663			384	638	333	1.355			413	654	334	1.401		
01.01.2038	1.174	1.901	979	4.054			521	853	434	1.808			1.075	1.702	864	3.641			379	634	334	1.347			407	650	334	1.391		
01.01.2039	1.157	1.885	980	4.022			514	845	435	1.794			1.059	1.684	865	3.608			374	627	334	1.335			401	647	337	1.385		
01.01.2040	1.142	1.867	979	3.988	-344	-7,9	506	837	434	1.777	-416	-19,0	1.044	1.669	864	3.577	-344	-8,8	368	624	335	1.327	-152	-10,3	397	638	337	1.372	-320	-18,9

Datenquelle: it.nrw, <https://www.it.nrw.de>, Rubrik Landesdatenbank
Zugriff 04.2016, eigene Abbildung



Schülerprognose im Verflechtungsbereich

Veränderungsraten Schülerpotenzial Verflechtungsbereich Geldern 2014-2040 in %					
Veränderung	Geldern, Stadt	Straelen, Stadt	Kevelaer, Stadt	Issum	Kerken
2020 zu 2014	-9,8	-16,3	-10,0	-6,8	-15,0
2025 zu 2014	-10,6	-18,5	-10,8	-10,9	-17,8
2030 zu 2014	-6,9	-17,1	-7,4	-7,8	-19,1
2035 zu 2014	-5,2	-16,4	-5,9	-7,6	-16,5
2040 zu 2014	-7,9	-19,0	-8,8	-10,3	-18,9
Schülerpotenzial Verflechtungsbereich Geldern 2014-2040 absolut: Σ -1.576 bis 2040					
Veränderung	Geldern, Stadt	Straelen, Stadt	Kevelaer, Stadt	Issum	Kerken
2014	4.332	2.193	3.921	1.479	1.692
2020	3.906	1.835	3.528	1.378	1.439
2025	3.872	1.788	3.499	1.318	1.390
2030	4.032	1.819	3.631	1.363	1.368
2035	4.108	1.833	3.691	1.366	1.413
2040	3.988	1.777	3.577	1.327	1.372
Veränd. absolut	-344	-416	-344	-152	-320





Das Beratungskonzept



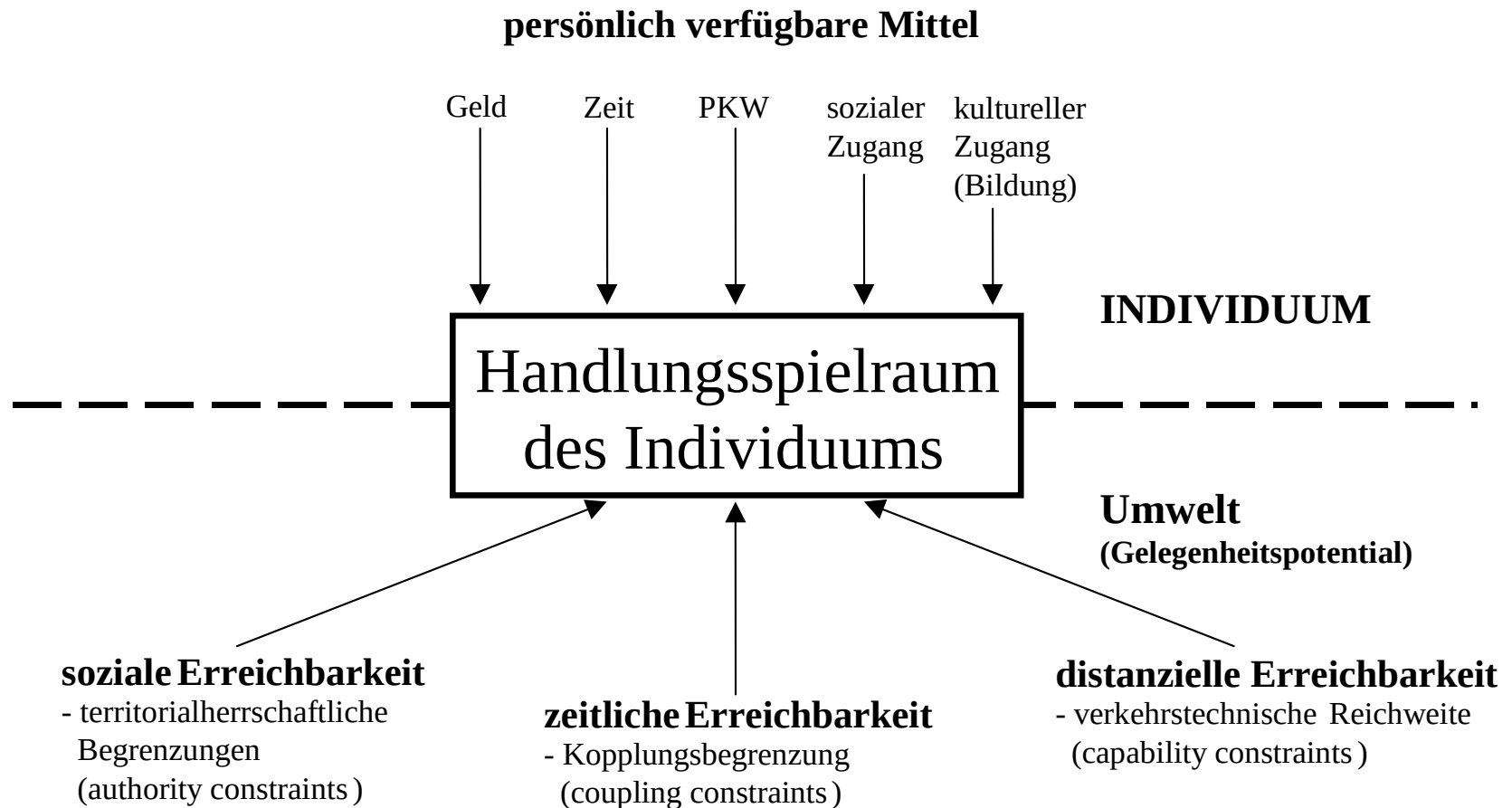
Workshop-Konzept



Eigene Darstellung



Systematisierung der Handlungsbeschränkungen

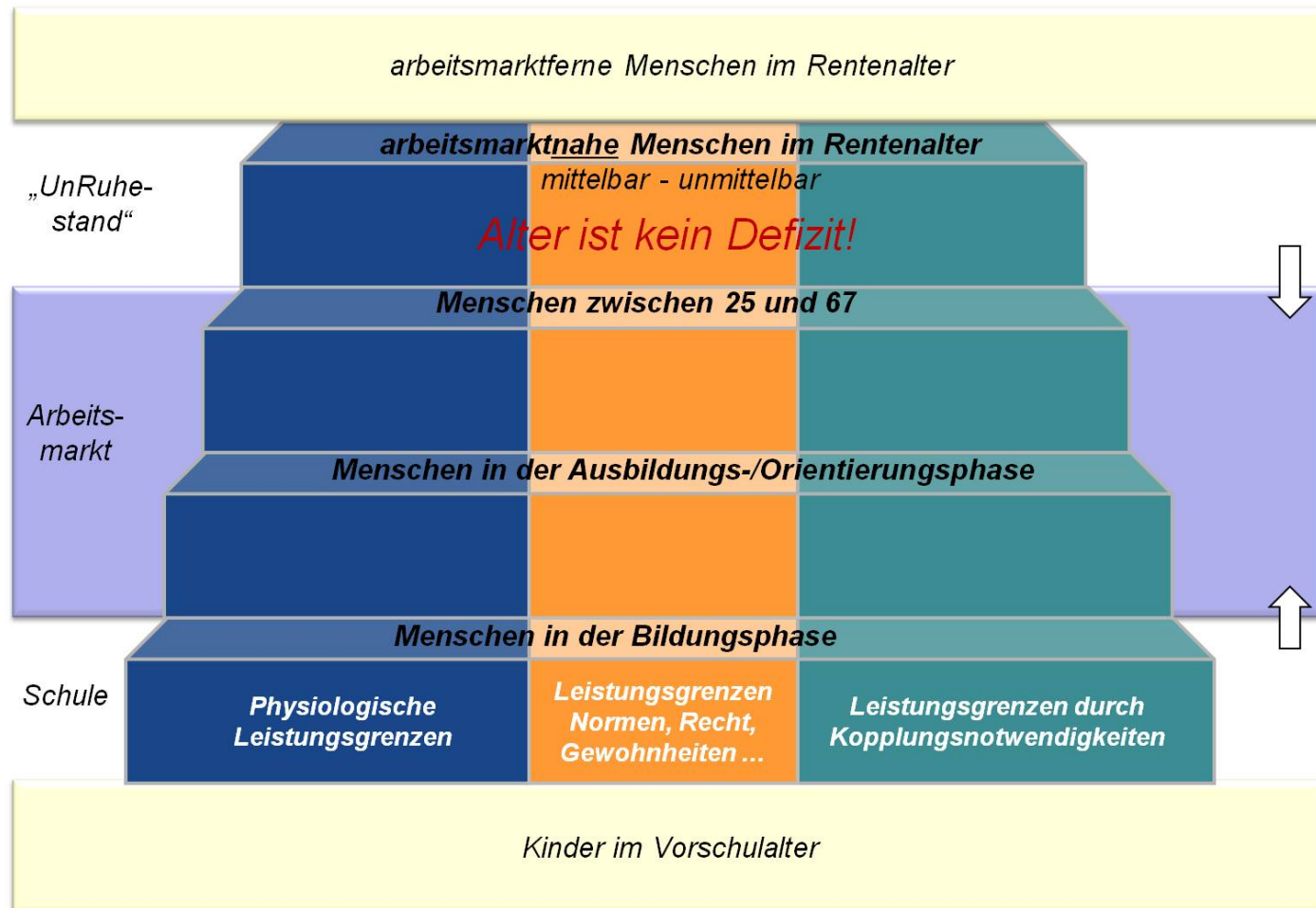


Quelle: Klingbeil, D.: Aktionsräume im Verdichtungsraum. Zeitpotentiale und ihre räumliche Nutzung, Regensburg 1978, S. 89



Restriktionsmodell und Alterskohorten

- Arbeitsmarkt -

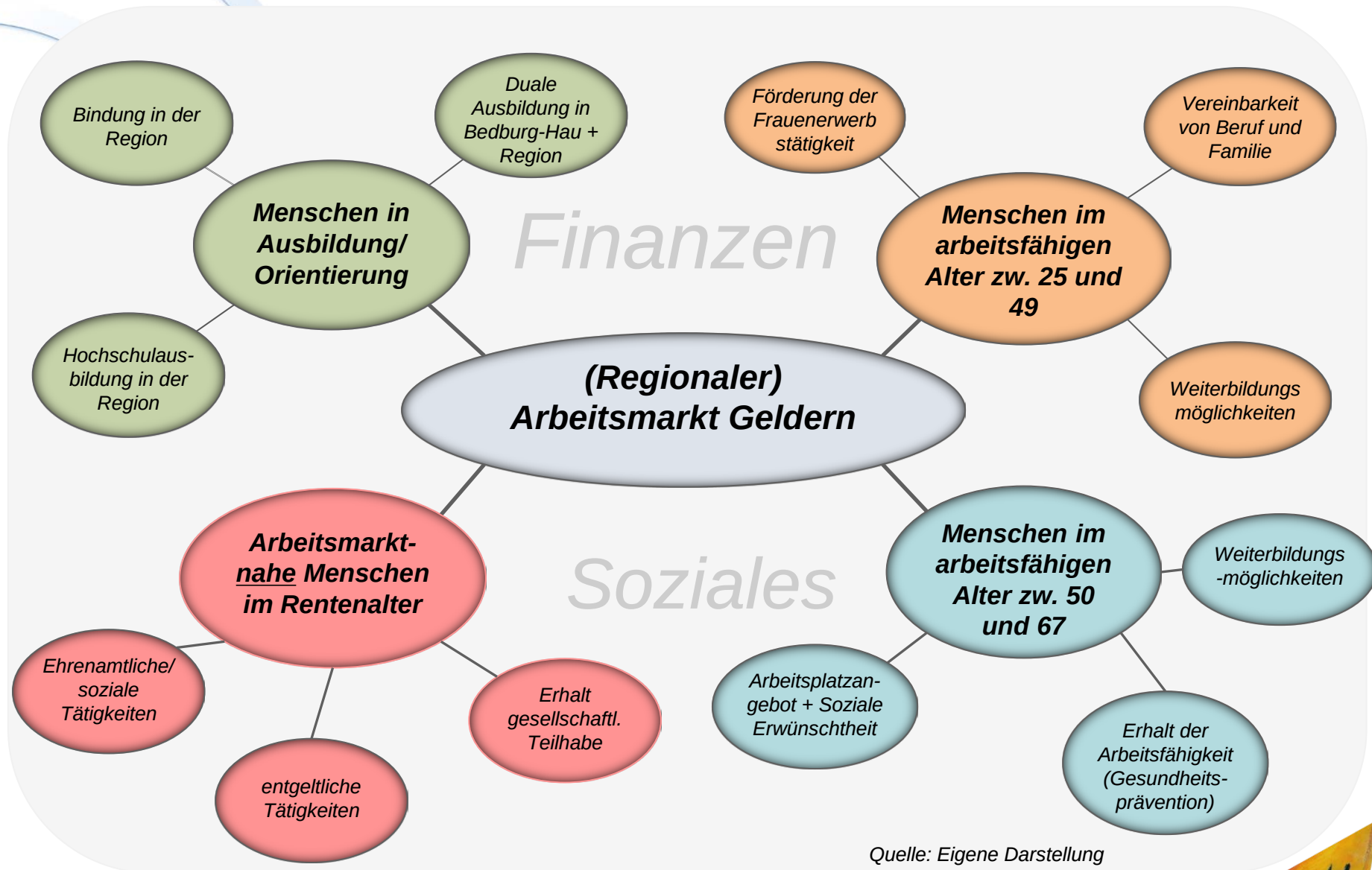


Restriktionsmodell und Alterskohorten

- Leben im Alter -



Ziele/Themen der Gemeindeentwicklung nach Zielgruppen



Quelle: Eigene Darstellung





Themenblätter Demografisches Entwicklungskonzept

- Was hat sich in Geldern getan 2011 – 2016?
- Was soll sich in Geldern tun 2016ff.?





**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Impressum



Prof. Dr. Harald Schoelen

Hochschule Niederrhein
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Volkswirtschaftslehre – Finanzwissen-
schaft und Wirtschaftsförderung

Webschulstr. 41 – 43
41065 Mönchengladbach

Fon: + 49 (0) 2161 / 186 – 6335
Fax: + 49 (0) 2161 / 186 – 6313

[http://www.hs-niederrhein.de/fb08/
personen/q-z/schoelen-harald/](http://www.hs-niederrhein.de/fb08/personen/q-z/schoelen-harald/)

mailto:

harald.schoelen@hs-niederrhein.de

Prodekan

Niederrhein Institut für Regional- und
Strukturforschung (NIERS)

Speickerstr. 8
41061 Mönchengladbach

Fon: + 49 (0) 2161 / 186 – 6412
Fax: +49 (0)2161 47578 – 199

<http://www.hs-niederrhein.de/niers/>

